

Pressemitteilung

Drei Bands über Kurtourförderung zum Eurosonic Noorderslag

- Die Bands **Boy**, **Sizarr** und **I Heart Sharks** nehmen teil
- **103 Künstler nutzten 2011 die Kurtourförderung**
- **Musik-Exportbestrebungen über das Programm unterstützt**

Berlin, 6. Januar 2012

Das Duo **Boy** hat im vergangenen Jahr mit seinem Pop-Debüt „Mutual Friends“ begeistert, **I Heart Sharks** mit ihrer Mischung aus Indie und Electronica diverse Tanzflächen zum Brodeln gebracht. Und die jungen Musiker von **Sizarr** haben schon vor der Veröffentlichung ihres Debüts Besucher von Festivals wie dem Melt, der c/o pop oder dem Iceland Airwaves mitgerissen. Nun bekommen die drei Bands über die **Kurtourförderung** der Initiative Musik die Möglichkeit, auf dem größten europäischen Showcase-Festival aufzutreten: dem niederländischen Eurosonic Noorderslag.

Ab dem 12. Januar 2012 wird Groningen für drei Tage zum Mittelpunkt der Musikbranche. Rund 280 Musiker und Bands treten in der Studentenstadt auf und präsentieren sich dort einem internationalen (Fach-) Publikum. Rund ein Sechstel der knapp 20 000 Besucher ist beruflich vor Ort – hier versammeln sich aus über 40 Ländern Festival-Veranstalter und Label-Verantwortliche, die auf der Suche nach neuen Talenten sind. Die Teilnahme an solchen Showcase-Festivals ist deshalb für Musiker, die über die Grenzen ihres eigenen Landes hinaus Erfolg haben wollen, enorm wichtig.

Doch sind Konzerte im Ausland gerade für noch nicht etablierte Bands häufig kaum zu finanzieren. Für solche Fälle hat die Initiative Musik die Kurtourförderung eingerichtet: Wenn die Möglichkeit besteht, im Ausland auf einem wichtigen Festival, in einer Fernsehshow, bei einem besonderen Event oder als Supportact zu spielen, können Zuschüsse für Visa-Gebühren, Werbe-

oder Reisekosten beantragt werden. Die Zielländer dieser Kurztourförderung sind die absatzstarken Märkte wie die USA, Großbritannien und Japan. Junge Bands sollen mit diesem Programm bei der Erschließung neuer Territorien unterstützt werden.

Die Entscheidung, ob ein Antrag bewilligt wird, wird nach höchstens fünf Wochen gefällt. Das Fördervolumen liegt bei bis zu 400 Euro pro Person bei einem Auftritt in Europa und bis zu 800 Euro pro Person bei einem Termin außerhalb Europas. Die Anmeldung läuft online über die Website der Initiative Musik, die Abwicklung über den DMV (Deutscher Musik Verleger Verband). Im vergangenen Jahr wurde die Kurztourförderung von 103 Künstlern genutzt.

Das Eurosonic Noorderslag findet vom 11. bis 14. Januar in Groningen statt. Insgesamt treten elf deutsche Künstler auf.

Auftrittszeiten:

Boy: 12. Januar, 21:30 Uhr, Machinefabriek

I Heart Sharks: 12. Januar, 23 Uhr, De Spieghele upstairs

Sizarr: 13. Januar, 23:45 Uhr, Simplon mall room

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin
+49 (0)30 - 531 475 45 - 1
Ansprechpartner: Kathrin Gemein
presse@initiative-musik.de
www.initiative-musik.de

Die Initiative Musik gGmbH

wurde im Oktober 2007 mit dem Ziel gegründet, Musiker, Personen mit Migrationshintergrund und Musikunternehmen der Sparten Rock, Pop und Jazz zu fördern sowie populäre deutsche Musik im Ausland zu verbreiten. Sie ist eine Fördereinrichtung für die deutsche Musikwirtschaft.

Seit 2008 wurden über 450 Künstler- und Infrastrukturprojekte bewilligt. Dafür wurden durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie weiterer Fördergeber bislang Fördergelder in Höhe von 7,9 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), die GEMA/GEMA-Stiftung und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie beteiligen sich zusätzlich am Budget der Initiative Musik. Sie wird getragen von der GVL und dem Deutschen Musikrat e.V. Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, paritätisch besetzt mit sechs aus der Politik und sechs aus der Musikwirtschaft. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Förderanträge. Vorsitzender ist Dieter Gorny, sein Stellvertreter ist Steffen Kampeter (MdB). Die Geschäftsführung liegt bei Ina Keßler.